

Komorbiditäten von Parodontitis bis Vascular Disease

Die folgende Studie* auf Pubmed zeigt eindrucksvoll die Korrelation zwischen parodontaler Taschentiefe und Multimorbidität.

In der Forschung werden zunehmend Zusammenhänge zwischen Parodontitis und weiteren chronischen Krankheitsbildern mit sehr eindrucksvollen Resultaten erkannt. Die Taschentiefe korreliert danach mit vielfältigen Entitäten von COPD – chronisch obstruktiver Bronchitis über Herzinfarkt und cerebraler Insult, Diabetes mellitus sowie Störungen von der Schilddrüse bis zum Stressmanagement oder Infertilität.

Die innovative Therapie mit Itis-Protect I-IV bietet eine effektive Unterstützung des Immunsystems gegen inflammatorische Aktivitäten und reduziert kollagenolytische Gewebestrukturen. Die vier aufeinander aufbauenden hypoallergenen Vitamin-Mineral-Spurenelement-Symbionten-Kombinationen sind als ergänzende

* (www.ncbi.nlm.nih.gov/pubmed/25048420)



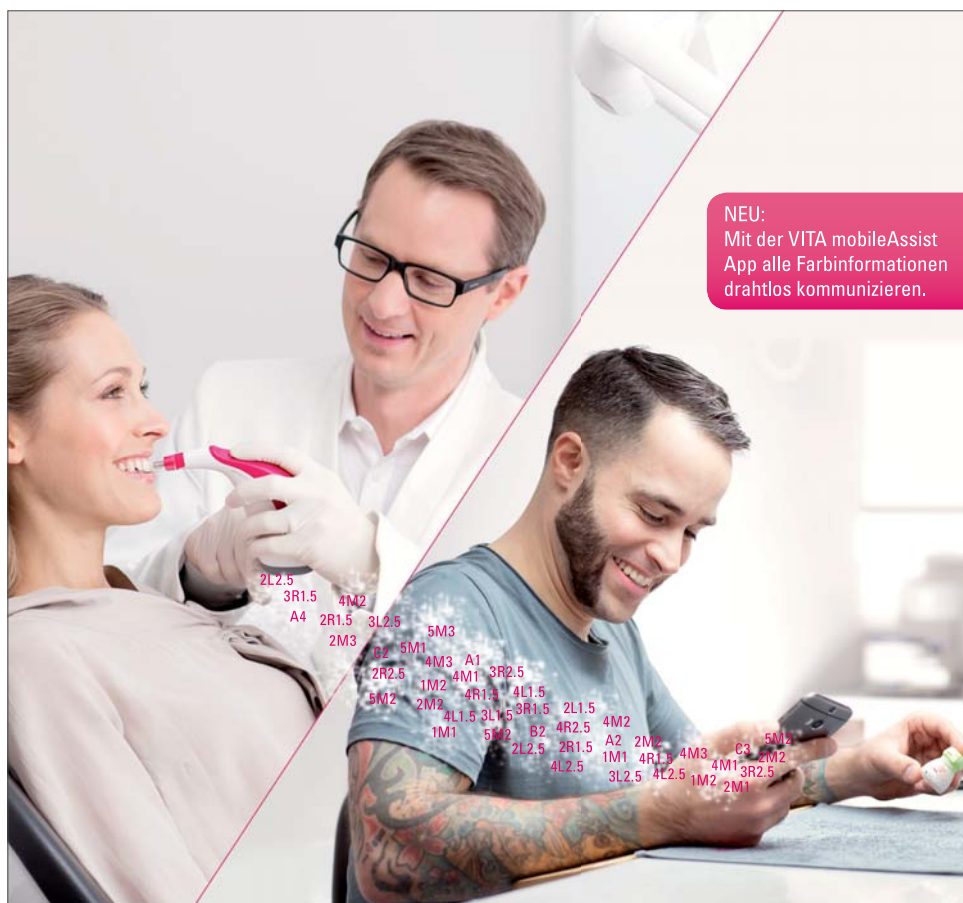
bilanzierte Diät – EBD – und damit als Diätetisches Nahrungsmittel zur Parodontistherapie registriert. Die Wirkung dieser Kombination wurde durch eine Studie eindrucksvoll belegt. 2013 wurde diese Studie von der EFN – European Federation for Naturopathy e.V. und dem BDH mit dem begehrten CAM-Award ausgezeichnet. [DI](#)

hypo-A GmbH
Tel.: +49 451 3072121
www.hypo-A.de

ANZEIGE

Ästhetik kennt viele Farben

Optimale Farbbestimmung, maximale Sicherheit



NEU:
Mit der VITA mobileAssist App alle Farbinformationen drahtlos kommunizieren.



VITA shade, VITA made. **VITA**

So innovativ, zuverlässig und vor allem exakt war die Farbbestimmung noch nie. Das neue VITA Easyshade V kombiniert jetzt alles, was die moderne Farbbestimmung für Praxis und Labor zu bieten hat. Das Ergebnis ist Ästhetik in Perfektion. Dabei überzeugt das VITA Easyshade V

durch höchsten Komfort, elegantes Design und ein bisher unerreichtes Preis-/Leistungsverhältnis. Mit weniger sollten Sie sich erst gar nicht zufrieden geben.

www.vita-zahnfabrik.com
[facebook.com/vita.zahnfabrik](#)

Markenqualität muss nicht teuer sein

minilu.at macht mini Preise.

Neben der zahnmedizinischen bzw. zahn-technischen Kompetenz rücken in Praxen und Laboren betriebswirtschaftliche Aspekte mehr und mehr in den Fokus. Zumal der Kostendruck im Gesundheitssektor immer weiter zunimmt. Ein guter Grund, beim Einkauf von Material nach wirklich günstigen Anbietern Ausschau zu halten. Schließlich haben allein die Ausgaben für Material in einer Durchschnittspraxis einen Anteil von rund zehn Prozent an den Gesamtkosten, das sind etwa 25.000 Euro. Wer es schafft, beim Materialkauf ungefähr zehn Prozent zu sparen, könnte sich über 2.500 Euro weniger Kosten freuen. Maßstäbe in der Preisgestaltung setzt der Onlineshop für Praxis- und Labormaterial minilu.at.

Zwar macht der Onlineshop mini Preise, aber nicht auf Kosten der Qualität. Die mehr als 22.000 Praxis- und Laborartikel im Sortiment stammen alle von renommierten Markenherstellern. Zudem kann minilu.at mit den Hausmarken Omnident und Smartdent Produkte offerieren, die ohnehin für Topqualität zu günstigen Konditionen

stehen. minilu.at bietet diese Artikel noch mal günstiger an als sie im Katalog ausgewiesen sind. Der Onlineshop punktet außerdem damit, dass alle Bestellungen innerhalb von 24 Stunden geliefert werden.

In Österreich, Deutschland und den Niederlanden überzeugt minilu schon mehr als 10.000 Kunden mit „mini Preisen“, weil sie als Zahnfee der besonderen Art hilft, die Materialkosten in Schach zu halten. [DI](#)



minilu GmbH
Tel.: +43 800 297967
www.minilu.at

Wirkt ohne Antibiotika

PerioChip® schnell und einfach appliziert.

Rund 80 Prozent der österreichischen Bevölkerung leidet an Zahnfleischproblemen.¹ Zahnärzte und Prophylaxefachkräfte stellen sich für ihre Patienten täglich dem Kampf gegen Biofilm und Bakterien. Neben Operationen werden auch immer mehr nichtoperative Ansätze wissenschaftlich diskutiert.

Parodontitis muss langfristig und nachhaltig behandelt werden, um der Krankheit Einhalt zu gebieten. PerioChip® ist ein 4 x 5 mm kleiner Matrix-Chip, der nach subgingivalem Debridement schnell und einfach in Zahnfleischtaschen ab 5 mm Sondierungstiefe appliziert wird. Dort wirken die Chips desinfizierend und geben den Wirkstoff Chlorhexidinbis (D-gluconat) kontinuierlich, über sieben Tage hinweg, ab. Somit bleibt die subgingivale Wirkstoffkonzentration eine Woche lang über der minimalen Hemmkonzentration (MHK) von 125 µg/ml², und die bakteriostatische Wirkung beugt einem erneuten Bakterienbefall für bis zu elf Wochen³ vor. Durch die hohe Chlorhexidinkonzentration

eliminiert PerioChip® Keime wie *Aggregatibacter actinomycetemcomitans*, *Tannerella forsythia* und *Porphyromonas gingivalis* sowie weitere red complex Bakterien bis zu 99 Prozent und führt zu keinen bekannten Resistenzen. Für ideale Behandlungserfolge sollte bei Bedarf regelmäßig ein neuer Chip pro Tasche appliziert werden. So wurden in einer Multi-Center-Studie bereits nach sechs Monaten sichtbare Erfolge verzeichnet.⁴



1 vgl. Mundgesundheits- und Lebensqualität in Österreich 2010, GÖG/ÖBIG.

2 vgl. Soskolne, W. A. et al. (1998): An in vivo study of the chlorhexidine release profile of the PerioChip® in the gingival crevicular fluid, plasma and urine. – J Clin Periodontol, Vol. 25, p. 1017–1021.

3 vgl. Prof. Jeffcoat MK et al. 1998 „Abschätzung der Effizienz kontrollierter Freisetzung von CHX aus einem biologisch abbaubaren Chip ...“

4 vgl. Soskolne, W. A. et al. (1997): Sustained Local Delivery of Chlorhexidine in the Treatment of Periodontitis. A Multi-Center Study. – J Periodontol, Vol. 68, Nr. 1, p. 32–36.

PerioChip® ist eine sanfte und effektive Behandlungsform, die in Kombination mit SRP und guter Compliance der Patienten eine klinisch signifikante Taschentiefenreduktion erzielt. [DI](#)

Instrumente sicher einsetzen

Die erste Sterilisatoren-Serie von NSK.

NSK stellt mit der iClave-Serie das erste eigene Sterilisatoren-Programm vor, welches zwei Klasse B- und einen Klasse S-Sterilisator umfasst.



Turbinen, Winkelstücke und andere dynamische Instrumente erfordern eine schonendere Sterilisation als massive Instrumente. Aus diesem Grund hat sich NSK für eine Kupferkammer entschieden, da Kupfer die ca. 18-fache Wärmeleitfähigkeit im Vergleich zu Edelstahl aufweist und sich somit positiv auf eine schonende Sterilisation auswirkt – besonders in Verbindung mit einem speziellen, adaptiven Heizsystem. Hierbei umgibt ein in Silikon eingelassenes Heizmaterial die Kupferkammer und

bringt die positiven Eigenschaften in Bezug auf die Wärmeleitfähigkeit zur Geltung. So herrscht in der gesamten Kammer eine gleichmäßige Temperatur.

Ein positiver Nebeneffekt sind die sehr schnellen Sterilisationszyklen, die inklusive Trocknung nur 18 (Klasse S-Gerät) bzw. 35 Minuten (Klasse B-Gerät) in Anspruch nehmen. Aufgrund der geringen Temperaturschwankungen innerhalb der Kammer entsteht kaum Kondensat.

Die NSK iClave Serie beinhaltet folgende Sterilisator-Modelle: iClave plus, einen Standard Klasse B-Sterilisator mit 18 l Kammervolumen, iClave HP, einen Klasse B-Sterilisator mit 4,5 l Kammervolumen sowie iClave mini, einen Klasse S-Sterilisator mit extrem kompakten Abmessungen speziell für dentale Kleininstrumente (massive Instrumente, z. B. Handinstrumente o.a.). [DT](#)

NSK Europe GmbH
Tel.: +49 6196 77606-16
www.nsk-europe.de

Cooperative Research: Gemeinsam forschen liegt im Trend

Präzise Ergebnisse und hoher Impact-Faktor mit dem richtigen Forschungspartner.

Nur durch Forschungsarbeit kann die Behandlungsmethodik in der Zahnmedizin weiter verbessert werden. Doch wer schon einmal eine klinische Studie oder eine Versuchsreihe durchgeführt hat, weiß, dass es sich dabei um komplexe Unterfangen handelt. Der aktuelle Forschungsstand will akribisch erfasst und das Experimentdesign wohlüberlegt sein. Die erhobenen Daten gehören entsprechend aufbereitet, statistisch erfasst und anschließend methodisch interpretiert.

Danach gilt es, die Ergebnisse in präzisen Worten zu Papier zu bringen, um der kollegialen Begutachtung standzuhalten und in einem renommierten Fachjournal publiziert zu werden. Aus diesem Grund setzen Zahnmediziner immer öfter auf Cooperative Research, gemeinsames Forschen. Wissenschaftliche Dienstleister sind beispielsweise dabei behilflich, mit großen Datenmengen umzugehen oder sicherzustellen, dass das Endprodukt alle formalen Kriterien erfüllt.

Ein solcher Dienstleister ist ACAD WRITE the ghostwriter. Geschäftsführer Dr. Thomas Nemet, der das Unternehmen seit mehr als zehn



© Sergey Nivens

Jahren leitet, beschreibt die Kooperation mit Zahnmedizinern wie folgt: „Der Enthusiasmus, mit dem unsere Kunden an ihren Forschungsprojekten arbeiten, ist uneingeschränkt. In den meisten Fällen fehlt ihnen aber die Zeit, sich selbst mit allen Details auseinanderzusetzen. Hier kommen wir ins Spiel. Zum Beispiel, indem wir Vorarbeit beim Erfassen einer Forschungslücke leisten oder

quantitative Analysen durchführen.“ Häufig hilft man auch bei der Interpretation von Patientendaten oder statistischen Auswertung mit SPSS. [DT](#)

ACAD WRITE
the ghostwriter
Tel.: +43 662 903332084
www.acad-write.com

ANZEIGE

Create the best

MACH DEIN WERK ZUM ORIGINAL.



PHYSIOSTAR® NFC+

MAXIMALE INDIVIDUALITÄT DURCH MAXIMALE FORMENVIELFALT
HIGH-END PRODUKTE FÜR DIE PROTHETIK



CANDULOR.COM

Teure Zangen ab sofort Vergangenheit

Innovativ, schlau und zeitsparend: MyClip für den klinischen Alltag.



MyClip ist der weltweit erste Teilmatrizenring mit integrierter Zange. Das tägliche Sterilisieren von unzähligen Zangen gehört nun endlich der Vergangenheit an. Zusätzlich können die Elastomerfüßchen, wann immer notwendig, ausgetauscht werden, und innerhalb von Sekunden steht ein nahezu neuer Ring zur Verfügung. Das innovative und schlaue Hilfsmittel macht den klinischen Alltag einfacher, schneller und günstiger.

Polydentia hat in Zusammenarbeit mit Zahnärzten aus der ganzen Welt diesen neuartigen MyClip entwickelt. Die spezifisch angepasste Separationskraft führt zu einem sehr leichten Druck der Teilmatrize auf den Zahn.

MyClip erzeugt keine übermäßige Trennkraft, die klinisch nicht benötigt wird: Eine exzessive Separationskraft führt oft zum Einsinken der Matrize in die Kavität und ergibt

letztendlich ungenaue anatomische Kontaktpunkte bei Klasse II-Restorationen. Bereits schon minimale Diskrepanzen des Approximalkontaktes bedeuten verlorene Behandlungszeit.

Benötigte Interdentalkeile können einfach in dem dafür vorgesehenen Schlitz in die Elastomerfüßchen eingefügt werden. Der Behandler kann MyClip aber auch über den zuvor positionierten Keil platzieren. Dadurch herrscht Flexibilität für jede spezifische klinische Situation. Zusätzlich kann MyClip mit nur einer Hand bedient werden – ideal für die Kinderzahnheilkunde.

Den neuesten Sterilisationsrichtlinien entsprechend sind alle Teile von MyClip für die Aufbereitung im Ultraschallbad, Autoklav und Thermodesinfektor geeignet.

Polydentia SA

Tel.: +41 91 9462948
www.polydentia.ch/de

Schmerzfrei & erfrischend

Schonende Prophylaxe mit AIR-FLOW Pulver PLUS.

Stark in der Wirkung und sanft in der Behandlung kann das AIR-FLOW Pulver PLUS von EMS sowohl supra- als auch subgingival eingesetzt werden. Eine anschließende Politur ist nicht mehr nötig. Das wohlschmeckende Pulver befreit die Zähne supragingival von Belägen, Plaque und Verfärbungen.

Gleichzeitig kann es dabei subgingival eingesetzt werden, um Biofilm selbst aus tiefsten Zahnfleischaschen zu entfernen und Implantate gründlich zu reinigen. Die besondere Wirkung ist u. a. auf seine extrem feine Körnung von nur 14 Mikron und seinem Inhaltsstoff Erythritol zurückzuführen. Erythritol ist ein bewährter Zuckersubstitut, den der Patient dank seines süßlichen Geschmacks als angenehm und wohlschmeckend



Infos zum Unternehmen

empfindet. Perfektioniert wird die Wirkung in der PZR mit dem Einsatz von EMS-Geräten wie dem AIR-FLOW Master, dem AIR-FLOW Master Piezon oder dem AIR-FLOW handy 3.0. EMS bietet Zahnärzten bzw. den Prophylaxe-Teams kostenlos die Möglichkeit, das Pulver PLUS und ein passendes EMS-Gerät in der eigenen Praxis auszuprobieren und in seiner Wirkungsweise direkt an sich selbst zu testen. Für die Terminvereinbarung zu einer Vorführung in der Praxis genügt ein Anruf in München – ganz nach dem Motto: „Probieren geht über Studieren.“

EMS Electro Medical Systems GmbH

Tel.: +49 89 427161-0
www.ems-dent.com

ANZEIGE

www.zahnaerztekongress2015.at

40. ÖSTERREICHISCHER ZAHNÄRZTEKONGRESS 2015

GENERALTHEMA: ZAHNHEILKUNDE 2020

Was macht die „Magie“ der Jahreszahl 2020 aus? Klimawandel, Beschäftigung, Bildung, vieles soll sich bis dahin ändern.

Aber wo steht unser Fach im Jahr 2020?

Wir versuchen relevante Fragen aufzuwerfen und zu beantworten.



EVENTHOTEL PYRAMIDE
VÖSENDORF > 8.–10.10.2015

ÖGZMK
niederösterreich

Landes
Zahnärztekammer
Niederösterreich

Gut sitzen – gut sehen – gut arbeiten

Ergonomische Behandlungseinheit ermöglicht schmerzfreie Behandlung für den Zahnarzt.



Zahnärzte möchten ihren Patienten die Behandlung so angenehm wie möglich machen. Doch wie steht es um den Komfort des Behandlungsteams, das täglich mehrere Stunden in der gleichen Sitzposition arbeitet und dabei chronische Nacken-, Schulter- und Rückenverspannungen riskiert? Welcher Zahnarzt denkt während der Behandlung daran, aufrecht und nicht verdreht zu sitzen, dabei die Oberarme dicht am Körper zu halten, die Füße stets flach auf den Boden zu stellen und den Kopf nur leicht zu beugen? Umso wichtiger ist ein ergonomisch gestalteter Arbeitsplatz, der die natürliche und stabile Körperhaltung unterstützt und damit haltungsbedingten Schäden vorbeugt.

XO CARE, der dänische Hersteller von Behandlungseinheiten, hat bereits 1978 ein Behandlungskonzept entwickelt, bei dem jedes Detail die täglichen Aufgaben, Bewegungen und Prozesse in idealen Gleichklang bringt. Zahnärzte können damit gut sitzen, gut sehen und gut arbeiten und bleiben nachhaltig gesund. Zen-

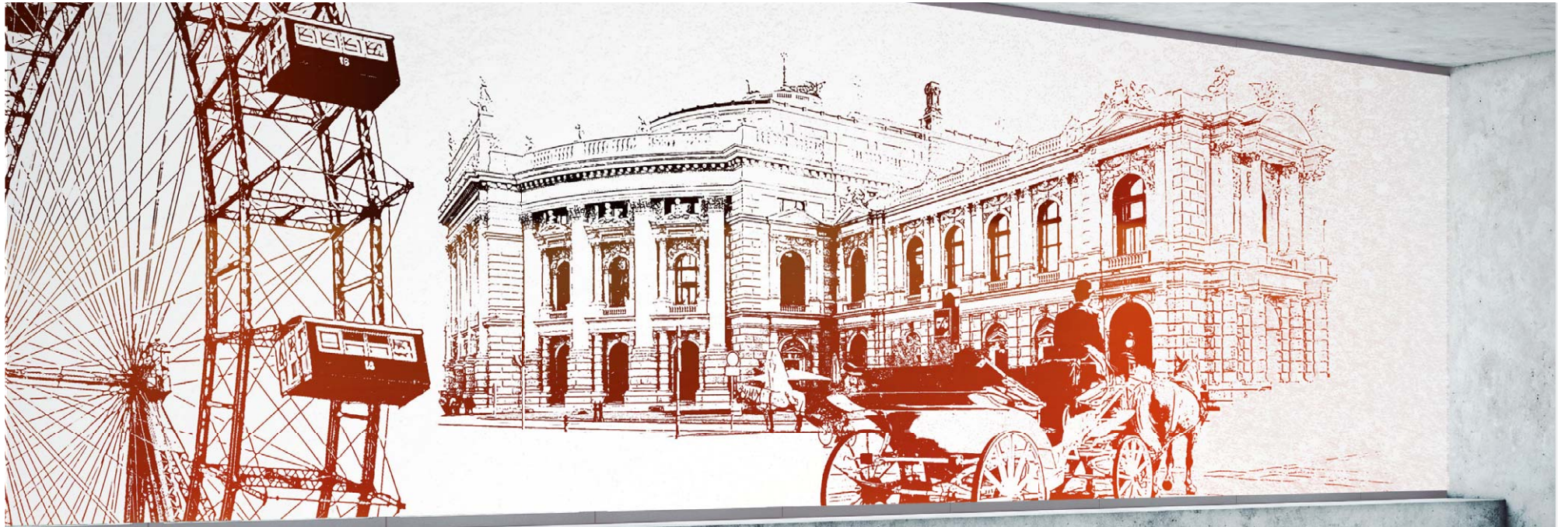
traler Bestandteil des Konzepts ist ein Schwebetrage-System mit einem über der Brust des Patienten platzierten Instrumententräger. Dadurch haben Zahnarzt und Assistenz kurze Greifwege und können sich, ohne aufzublicken, auf die Mundhöhle des Patienten konzentrieren. Darüber hinaus lassen sich die Instrumente der Behandlungseinheit, der Patientenstuhl und die Leuchte mit der Fußtaste bedienen, sodass der Blick nicht abschweift und eine Kreuzkontamination vermieden wird. Mit dem XO INSTANT VIEW wird der Arbeitsbereich bei jedem Anhalten eines rotierenden Instruments automatisch durch einen Druckluftstoß getrocknet, und der Zahnarzt muss nicht von einem Instrument zur Spritze wechseln.

XO CARE A/S

Vertrieb Österreich:

Henry Schein
Dental Austria GmbH

Servicenummer: +43 5 9992-2222
www.henryschein-dental.at



Der Frühbucherrabatt
endet am 6. Oktober

Buchung und
ausführliche Informationen auf
www.implant2015.wien



WIEN
26.–28.
NOVEMBER
2015

GEWUSST. GEKONNT. GEHEILT.

Implantatmedizin als Wissenschaft,
Handwerk und Heilkunst

7. GEMEINSCHAFTSTAGUNG

www.implant2015.wien



Kooperationspartner ÖGP



Osterreichische Gesellschaft für
Parodontologie

**INTERNATIONALE FACHMESSE
IN DER IMPLANTOLOGIE 2015**

PARALLEL ZUR 7. GEMEINSCHAFTSTAGUNG DER DGI, ÖGI UND SGI

Implant expo[®]
the dental implantology exhibition



27.-28. NOVEMBER 2015
REED MESSE WIEN | HALLE B
Messeplatz 1 | 1020 Wien

Besuchen Sie die Leitmesse
für dentale Implantologie!
Weitere Informationen unter:
www.implantexpo.com



Veranstalter der Implant expo[®]: youvivo GmbH, Karlstraße 60, D-80333 München, www.youvivo.com